



GEMEINDEBRÜHE

Grußwort	S. 2
Unsere Gottesdienste	S. 3
Jubelkonfirmationen	S. 4+5
Die Legende vom Heiligen Martin	S. 5
Pflanzen aus der Bibel	S. 6
Aus dem Kinderhaus	S. 7
Kirchenvorstandwahl	S. 8+9
Frauenkreisausflug	S. 10
Helfer auf Zeit gesucht	S. 11
Erntedank	S. 11
Pfarr-Gemeindefest	S. 12+13
Frauenkirchenkantor	S. 14
Herbstsammlung der Diakonie	S. 15
Impressum, Kasualien,	S. 16



Erntedank 2024



Kirchegestungshausen

Liebe Gemeinde,

ob im Frühjahr, im Sommer oder im Herbst: auf Spaziergängen pflücke ich gerne Blumen. Die im Frühling sehr kleinen und später immer üppiger und kräftiger werdenden Sträußchen und Sträuße werden dann zu Hause in

eine Vase gestellt. Es fasziniert mich, wenn die zwischenzeitlich manchmal hängenden Köpfe sich im frischen Wasser wieder aufrichten, einige Tage ihren Duft und ihre Schönheit austeilen und dann zu rieseln anfangen und vergehen.

Es ist, als fange man in einer Vase kostbare Momente und Erinnerungen ein – und ein Stück wunderbare Schöpfung, die (wie alles Irdische) vergänglich ist. Den Wurzeln der Pflanzen ist im kommenden Frühjahr neues Wachstum verheißen, sozusagen Nachkommenschaft. Die einzelne Blume aber vergeht. Und was sie vielleicht dauerhaft hinterlässt, ist meine Freude über das, was sie gewesen ist. Auf unseren Altären sollen Blumen daran erinnern: Gott wendet uns die Schöpfung zu und



vertraut sie uns an. Wir dürfen sie genießen und nutzen, ohne sie zu zerstören. Die Schöpfungsgaben werden, wie auch unser Leben, vergehen. Wir sind und bleiben aber auch im Vergehen in Gottes Hand.

Für mich ist eine Vase sozusagen ein Sammlungsort von Gaben und Schönheit und damit auch ein Symbol der Erinnerung und Bewahrung. Gebe Gott, dass auch unsere Seele ein solcher Ort sei: wo wir Gutes festhalten

und erinnernd bewahren in dem Bewusstsein, dass ein jegliches seine Zeit hat und dass uns zugleich nachfolgendes Leben verheißen ist und dass auch das Ende vom ewig liebenden Gott umfungen ist. Was uns schwer auf der Seele liegt, helfe er uns, an ihn abzugeben. Er gebe uns einen reichen Herbst, er stärke unsere Gemeinschaft und gebe uns Richtung und Ziel. Er schütze unser Leben und helfe uns nach seinem Wohlgefallen zu handeln.

Von Herzen,

Jutta Karl

Die **Güte** des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß.

KLGL 3,22-23 (L)

Monatsspruch OKTOBER 2024



Unsere Gottesdienste

Sie sind herzlich eingeladen!

am	Uhrzeit
06.10. Erntedankfest	14 Uhr Gottesdienst mit dem Kindergarten
13.10. 20. So. n. Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst
20.10. 21. So. n. Trinitatis	Kirchenvorstandswahl 10 Uhr Gottesdienst
27.10. 22. So n. Trinitatis	Achtung: Zeitumstellung! 10 Uhr Gottesdienst
03.11. 23. So. n. Trinitatis	17 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl
10.11. Dritttletzter Sonntag d. Kj	10 Uhr Gottesdienst
17.11. Vorletzter So. d. Kirchenjahres/Volkstrauertag	10 Uhr Gottesdienst
20.11. Buß- und Betttag	19 Uhr Beichtgottesdienst mit Abendmahl
27.11. Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Gottesdienst



termine-dieser-woche

Achtung Änderungen, vor allem in der Uhrzeit, sind natürlich immer mal möglich. Bitte immer aktuell im Wochenblatt oder im Internet schauen. Dazu kann gern einer der beiden QR-Code benutzt werden.



Terminübersicht

Seelsorgebesuch

Bitte melden Sie sich im seelsorgerliches Gespräch praktizieren möchten (siehe EG 883-886).



Pfarramt, wenn Sie ein führen oder die Einzelbeichte (Hilfestellungen zur Beichte

Krankenabendmahl

Wer aus Krankheits- oder zum Gottesdienst kommen Pfarramt einen Termin für ein Hausabendmahl zu vereinbaren. Auch ein Gebet für Kranke mit

Altersgründen nicht in die Kirche kann, ist herzlich eingeladen, im Hausabendmahl zu vereinbaren. Auch ein Gebet für Kranke mit

Krankensalbung (vgl. Jakobus 5,13ff; EG 873) ist möglich.

Christliche Sterbebegleitung

Bitte rufen Sie im Pfarramt an, wenn Sie eine christliche Sterbebegleitung wünschen (Sterbegebet, Aussegnung)

Jubelkonfirmationen

Ein weiterer Höhepunkt unseres Gemeindelebens, gab es als sich am 20.05.24; Pfingstmontag, die Jubelkonfirmanden nach einer runden Zahl von 60, 65, 70 und 75 Jahren seit ihrer

Konfirmation, sich wieder treffen, um miteinander ihrer Konfirmation zu gedenken und sich wieder den Segen zusprechen lassen.



Die Diamantenen Konfirmanden

Foto ,Detlef Gundel

Grete Bauernsachs,	Beikheim	Doris Schwämmlein,	Lochleithen
Edeltraut Hummel,	Sonnefeld	Margit Sünkel,	Schneckenlohe
Anneli Liebermann,	Gestungshausen	Manfred Birnstiel,	Lochleithen
Regina Prall,	Weidhausen	Helmut Mai,	Zedersdorf
Gudrun Rauscher,	Drossenhausen	Bernd Pechtold,	Neuses a. B.



Die Eisernen Konfirmanden

Foto ,Detlef Gundel

Helga Dötschel,	Mitwitz	Klaus Pechtold,	Erlabrunn
Monika Götz,	Bamberg	Hans-Dieter Schader,	Gestungsh.
Ilse Hein,	Neustadt	Ullrich Schmidt,	Gestungshausen.



Die Gnadenen und Kronjuwelen Konfirmanden

Foto Dettlef Gundel

Gerda Angles,
Erika Arnold,
Helene Grünbeck,
Ingeborg Lux,
Margarete Pechtold,
Veronika Reißerweber,
Renate Schmidt,

Hof a. d. St.
Leutendorf
Schwärzdorf
Weidhausen
Neuses a. B.
Gestungsh.
Sonnefeld

Helga Trukenbrod,
Christa Vorndran,
Edgar Köhler,
Günther Moshacke,
Werner Renner,
Armin Scholz,
KronjuwelenAdolf Gesslein,

Zedersdorf
Gestungshausen
Zedersdorf
Havelsee-Pritzerbe
Ebersdorf
Seßlach.
Marktgraitz.



Der Legende nach teilte der heilige Martin - der wohl um das Jahr 316 in der Region des heutigen Ungarn geboren wurde - als junger römischer Soldat seinen Mantel mit einem frierenden Bettler.

In der folgenden Nacht erschien ihm Jesus Christus im Traum. Jesus trug das Mantelstück, das Martin dem Bettler gegeben hatte. Martin ließ sich taufen und wurde Geistlicher.

Lichterumzug am Martinstag

Die Lichterumzüge sind auch das Relikt alter, spätherbstlicher Feuer- und Lichtbräuche. Der Martinstag war besonders auf dem Land von Bedeutung:

Die Legende vom Heiligen Martin

Die Ernte war eingebracht, der Wein gekeltert und die Knechte und Mägde bekamen ihren Lohn.

Am Martinstag wurde zudem das Wirtschaftsjahr abgeschlossen. Das bedeutete aber auch, dass Pacht und Zinsen fällig waren. Diese Abgaben wurden zum Teil von den Bauern in Naturalien bezahlt, auch in Gänsen. Daher rührt der Name Martinsgans.

Die Martinsgans erinnert auch an eine Legende aus der Volksfrömmigkeit. Danach hatte sich der Heilige in einem Gänsestall versteckt, um seiner Wahl als Bischof zu entgehen. Die schnatternden Tiere sollen ihn jedoch verraten haben.



Pflanzen aus der Bibel *Vitis vinifera*



Wein

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

Die Weinrebe (*Vitis vinifera*) ist die Pflanze, die mit dem Ölbaum am häufigsten in der Bibel erwähnt wird. Sie ist auch eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheitsgeschichte. Weinberge zu besitzen bedeutete einst Reichtum und Segen

Der Weinstock gehört zu den am häufigsten genannten Pflanzen der Bibel. Durch die idealen klimatischen Bedingungen für den Weinanbau in Palästina gehörten der Weinberg, die jährliche Traubenernte und der Genuss von Wein in der Welt des Alten und Neuen Testaments zum alltäglichen Leben. Die Pflege eines Weinbergs oblag überwiegend der wohlhabenderen Bevölkerungsschicht, da sie viel Zeit und Geld kostete, aber auch hohe Erträge

versprach. Als Grundnahrungsmittel wurde Wein bei der täglichen Mahlzeit und bei Festen ausgeschrieben (Jes 5,12) und galt als gesund, da das Wasser häufig Keime enthielt. Wein wurde als Segen Gottes aufgefasst (Spr 3,9-10) und war ein Zeichen für Frieden und Wohlstand.

Im Neuen Testament wird nicht nur von dem durch Jesus gewirkten Wunder auf einer Hochzeit berichtet (Joh 2,1-12), sondern auch, wie er beim letzten Abendmahl mit seinem Jüngerkreis Wein als Symbol für sein Blut erklärt. Im Johannesevangelium bezeichnet sich Jesus sogar selbst als Weinstock. Das Bild steht für die Verbundenheit der Jünger (Reben) mit Jesus (Weinstock), die die Grundlage für ein fruchtbringendes Leben ist.

Es ist ein mit Sprossranken kletternder Strauch. Wird er nicht beschnitten, kann die Pflanze zehn Meter hoch werden, Blätter herzförmig eingebuchtet. Besonders wohl fühlen sich Weinreben an einer warmen, vollsonnigen, windgeschützten Stelle. Erste Trauben können ab Mitte/Ende August geerntet werden.

Jutta Karl



Hochzeit zu Kana – Bibelmuseum Münster

Und schon ist es soweit, auf geht es ins neue Kindergartenjahr. Dieses Jahr begleitet uns die Maus Frederick durch das Jahr. In den Geschichten wird im Herbst fleißig für den Winter gesammelt „Jede Maus Hilft mit und Frederick auf seine ganz eigene Art die im Winter sehr wird. Mit verschiedenen Methoden werden wir mit der Maus durch das Jahr ziehen. Lasst euch überraschen was da noch so alles kommt.

Euer Kinderhaus Kleine Freunde in Gestungshausen.



Aus dem Kinderhaus:



Bilder aus dem vergangenen Kindergartenjahr



Kirchenvorstandswahl 2024

Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde:

- Er plant Schwerpunkte und Ziele der Gemeindearbeit.
- Er entscheidet über Zeit und Rahmen der Gottesdienste.
- Er setzt sich für die Verkündigung des christlichen Glaubens ein.
- Er beschließt den Finanzhaushalt.
- Er besetzt die Stellen der haupt-

und nebenamtlichen Mitarbeiter/innen in der Kirchengemeinde und im Kindergarten und übt die Dienstaufsicht aus.

- Er sucht die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden und anderen Konfessionen
- Er betreut die kircheneigenen Gebäude, entscheidet über ihre Verwendung, führt Bau- und Erhaltungsmaßnahmen durch

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

per Briefwahl oder von 11Uhr bis 14Uhr im Gemeindehaus Gestungshausen

Am 20.Okt.24 ist es soweit: In allen evangelischen Gemeinden Bayerns sind die ev. Christen/innen aufgerufen, neue Kirchenvorstände zu wählen.

Dieses Mal wird es zum Ersten Mal einen gemeinsamen Kirchenvorstand für die Pfarrei Gestungshausen / Hassenberg geben. Um einen gleichberechtigten, ausgewogen und für alle Gemeindeteile repräsentativen Kirchenvorstand zu bekommen bedarf es einiges zu beachten.

Zu Wählen sind für die Kirchengemeinde **Hassenberg** drei Kirchenvorstände, und für die Kirchengemeinde Gestungshausen ebenfalls drei.

Auch da soll es möglichst ausgewogen zu gehen. Deshalb wurde auch da noch mal in drei Bezirke unterteilt. Wobei jeweils der mit den meisten Stimmen als gewählt gilt. (Auch wenn

jemand aus einem anderen Bezirk evtl. mehr Stimmen auf sich gezogen hat.)

Stimmbezirk: **GSB1** für den Ort Gestungshausen, **GSB2** die Sonnefelder Außenorte und **GSB3** die Mitwitzer Außenorte. Daraus ergibt sich, dass die sechs zu vergebenen Stimmen, im günstigsten Fall so zu verteilen wären, dass in jedem der gesamten vier Bezirke jemand gewählt ist. Klingt kompliziert? Nein ganz einfach – Sechs Kreuzchen verteilen auf zwölf Kandidaten, dann ist es schon mal richtig.

Vor einigen Tagen ist Ihnen ein Flyer ins Haus geflattert in dem sich Ihnen die Kandidaten vorstellen. Und ebenso die Wahlunterlagen dürften sie erhalten haben.

Deshalb hier nur noch mal ganz kurz: Dies sind in Alphabetischer Reihenfolge, nach

Stimmbezirken

geordnet:

GSB1



Simone Höpfner
Gestungshausen

GSB1



Petra Mryholod
Gestungshausen

GSB1



Elke Weber
Gestungshausen

GSB2



Benedikt Hofmann
aus Gestungshausen

GSB2



Dunja Pechtold
Neuses am Brand

GSB3



Katja Fischer
Hof an der Steinach

GSB3



Jutta Karl
Steinach a. d. Steinach

zur Info:
Hassenber und
Wörlsdorf sind ein
Stimmbezirk.

HSB



Dagmar Heublein
Hassenberg

HSB



Michael Hofmann
Hassenberg

HSB



Heiko Lenker
Hassenberg

HSB



Paula Siegelin
Wörlsdorf

Frauenkreis Ausflug 29.08.2024

Zu unserer Fahrt nach Bamberg ging es früh um 10 Uhr bei schönem Wetter



los. Zuerst brachte uns der Bus nach Memmelsdorf, wo ein gutes Mittagessen im Biergarten der Brauerei Gaststätte Höhn auf uns wartete. Gegen



13:30 brachen wir auf und wurden mit dem Bus nahe der Anlegestelle „Am Kranen“, an der Pegnitz gebracht. Hier



wartete unser Schiff „Christl“ schon auf uns. An Klein Venedig vorbei, fuhren wir die Altstadt entlang bis zum

Bamberger Hafenviertel wo wir die einzelnen Kai - Anlegestellen bestaun-



ten. Viele Eindrücke zum Beispiel das Passieren der Schleuse nahmen wir auf dieser Fahrt, die 2 Stunden dauerte, mit. Vom Schiff ausgestiegen gab es in der Altstadt Kaffee und Kuchen.

Hier konnten wir uns auf dem Rückweg zum Bus die Altstadt anschauen. Gegen 17:30Uhr wurde die Heimfahrt angetreten. In der Gastwirtschaft Bauer in Gestungshausen wartete man schon auf uns, wo ein leckeres Abendessen den Tag sehr gut abrundete.



In geselliger Runde waren wir alle der Meinung das es ein sehr schöner Ausflug war und wir nächstes Jahr ganz sicher wieder einen planen werden.

Helene Melzer - Petra Mryholod

Der neue Kirchenvorstand wird nicht mehr so viele Mitglieder haben wie bisher. Daher versteht es sich von selbst, dass er nicht mehr alle Arbeiten, rund um die Kirche, Gemeindehaus, Friedhof, besondere Gottesdienste und Aktivitäten selbst und alleine leisten kann. (Bei der Vorstellung der Kandidaten ist eine kurze Beschreibung der Aufgaben des KV's gegeben.) Für alles andre kann jeder nach seinen Möglichkeiten und seiner Zeit mithelfen und gestalten! Deshalb suchen wir DICH!!!. Als nächstes steht das Schmücken des Erntedankaltars an. Weiter geht es mit Arbeiten an den Außenanlagen. Adventskranzbinden, schmücken und aufhängen. Weihnachtsbaum aufstellen und schmücken und genauso nach der Zeit wieder alles Abnehmen und Einlagern. Den Weltgebetstag der Frauen

Helfer auf Zeit gesucht

abhalten. Die Osternacht mit vorbereiten und durchführen, Osterfrühstück herrichten. Bilder machen, Berichte schreiben. Den Gemeindebrief erstellen, setzen. Zähldienste in der Kirche übernehmen. Gemeindefeste ausrichten. Briefe und Gemeindebriefe austeilen. Und, und, und, überall brauchen wir noch helfende Hände. Wir möchten einen Kreis an potenziellen Helfern aufbauen, die benachrichtigt werden, wenn eine Arbeit ansteht, und sich dann entscheiden können ob Sie da jetzt mithelfen können und wollen.

Es wäre schön, wenn Sie sich im Pfarramt oder bei einem Kirchenvorstand melden würden. Oder zustimmen, wenn wir Sie ansprechen. Überlegen Sie es sich mal. So dass wir weiter eine lebendige Kirchgemeinde leben.

Jutta Karl Vertrauensfrau des KV

Erntegaben

Damit der Altarraum wieder mit Gaben geschmückt und dekoriert werden kann, bitten wir wieder um Lebensmittelpenden! Wie? Das entnehmen Sie bitte dem Gemeindeblatt oder den Abkündigungen.



Erntedank
feiern im

Familiengottesdienst mit dem Kindergarten und allen anderen Kindern. Diese können bitte ein paar Erntedankgaben mitbringen, die dann im Gottesdienst zum Erntedankaltar gebracht werden.

Gottesdienst
Sonntag 06.10.24
14Uhr
Matthäuskirche
Gestungshausen

Alle Jahre wieder – Pfarr-Gemeindefest Nr. 2

Nein, am 15.09.2024 wollte noch niemand an den Tannenbaum im Wohnzimmer denken, selbst wenn in den Supermarktregalen schon seit einigen Wochen die Lebkuchen wieder Weihnachtsstimmung verbreiteten. Trotz der recht frischen Temperaturen strahlte die Sonne nachmittags vom Himmel, sodass nach dem Mitmach-



Gottesdienst um 14 Uhr zwar viele in der alten Schule in Hassenberg Platz nahmen, manche aber auch der Temperatur trotzten und die Sonne genossen. Während des Gottesdienstes wurde nicht nur die Eselin vorgestellt,



die die Kindergartenkinder im Kindergartenjahr begleiten wird, sondern auch darauf hingewiesen, dass neue Wege oft durch unbekanntes Gelände führen. Als Vergleich diente die Geschichte von Abraham und Sarah, die sich auf in ein neues Land machten und dabei verschiedene Landstriche durchqueren mussten. Diese konnten die Kinder mit Tüchern und anderen

Utensilien nach und nach darstellen, sodass mit der Zeit ein Bodenbild entstand - mit einer Blumenwiese, einem Fluss, einem Wald und einem Gebirge, hinter dem eine weite, steinige Wüste lag. Aber nicht nur dabei wirkten die Kleinen aus der Gemeinde mit.



„Einfach spitze“ sangen sie, das „Kindermuttmachlied“ und „Gott dein guter Segen“.

Stärken konnte man sich nach dem Gottesdienst mit Kaffee und Kuchen oder herzhaften Leckereien. Dabei



konnte man dem Gesang der „Geshäuser Spatzen“ und des „Terzin



farkts“ lauschen, fröhliches Gelächter aus der Hüpfburg wahrnehmen, toll geschminkte Kinder bewundern oder einfach wieder einmal einen Plausch halten.

Ein Dank gilt allen, die wieder so fleißig mit angepackt haben, sodass auch in diesem Jahr das Pfarr-Gemeindefest zu einem wunderbaren Ereignis wurde.

Linda Bär



Herzliche Einladung



Mehrmals im Jahr geht der Kantor der Dresdener Frauenkirche auf musikalische Erkundungsreise. Immer voller Neugier um ihm bislang unbekannte Instrumente unter Hände und Füße zu nehmen. Die Orgel Ihrer Kirche, aus der Werkstatt der renommierten Firma G.F. Steinmeyer & Co, vor einem

Jahrhundert 1925 geweiht und 2020 saniert, lässt kaum Organistenwünsche

offen. Kantor Grünert ist immer um Authentizität bemüht und hat sicherlich ein Feuerwerk aus Noten dabei. Das Konzert in Gestungshausen steht unter dem Motto:

It's teatime - Britische Orgelmusik

Lassen Sie sich gern einladen und

Frauenkirchenkantor
Matthias Grünert zu
Gast in der
Matthäuskirche
Gestungshausen,
19. Oktober 2024, um
17.30 Uhr

überraschen.

Matthias Grünert wurde in Nürnberg geboren und war Mitglied des Windsbacher Knabenchores. Er studierte Kirchenmusik A, Gesang und Orgel in Bayreuth und Lübeck. Ab 2000 war er als Stadt- und Kreis Kantor in Greiz tätig und brachte dort das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als Kantor der wiedererstandenen Dresdener Frauenkirche berufen und trat dieses Amt 2005 an.

Organisiert werden Orgelfahrten in enger Zusammenarbeit mit der Evang. Kirchengemeinde Hoheneiche/Thüringen, die als Team auch die Fahrt begleitet.

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei, um Spenden wird freundlich gebeten.

C.L.

Herbstsammlung der Diakonie

Sterbebegleitung und Hospizarbeit: Zum Schluss nochmal das Leben feiern



Menschen am Lebensende

Fast alle Menschen wünschen sich, zuhause in ihrer vertrauten Umgebung zu sterben. Die Wirklichkeit aber sieht anders aus: Die meisten Menschen in Deutschland sterben im Krankenhaus (ca. 50 Prozent) und in Pflegeheimen (ca. 20 Prozent).

Todkranke und sterbende Menschen, aber auch ihre Angehörigen und Freunde, brauchen für einen würdigen Abschied Begleitung und Halt. Dazu gehören eine fachlich gute Palliativmedizin, Pflege, aber auch genauso psychosoziale Unterstützung und seelsorgerliche Begleitung. Diese umfasst immer auch Abschieds- und Trauerbegleitung.

Eine Herausforderung für uns alle

Die Begleitung von Menschen am Lebensende ist ein gesellschaftlich wichtiges Thema. In der Zuwendung und auch im Umgang mit Sterbewünschen zeigt sich die christlich-diakonische Haltung.

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“

Cicely Saunders, britische Ärztin und Begründerin der modernen Hospizbewegung (1918 – 2005)

Die Diakonie Bayern bittet um Unterstützung für den Ausbau ihrer hospizlichen Angebote in ambulanten Pflegediensten, in Heimen, eigenen Hospizdiensten und Hospizen. Auch für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung sind Mittel und personelle Ressourcen nötig.

Bitte unterstützen Sie dieses Anliegen der Diakonie Bayern mit Ihrer Spende. **Herzlichen Dank!**

Spendenkonto:

Spenden können Sie an Ihr Evangelisch-Lutherisches Pfarramt oder an:

Diakonisches Werk Bayern

Spende für Diakonie Bayern
Herbstsammlung 2024:
Sterbebegleitung/Hospizarbeit



Evangelische Bank
GiroCode für Banking-App

**IBAN: DE20 5206 0410
0005 2222 22**
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG
Stichwort: **Diakonie-
sammlung H-2024**

Freud und Leid aus der Gemeinde

Wir freuen uns, wir trauern

Taufen

Auf den Namen des dreieinigen Gottes wurden getauft:



Fanny Diouf,
Leon Frank Fischer,
Aaron Lukas Raps,
Lina Heinz,
Rosalie Meusel,
Franz Philipp Stegner,

Neues a. Brand
Mitwitz
Weischau
Gestungshausen
Steinach a. d. Steinach
Gestungshausen.

Jesus Christus spricht: Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker: Tau-fet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes: (Matthäus 28,19)

Trauungen

Den Bund für das Leben schlossen:



Julian und Julia Raps, geb. Faber aus Weischau,
Jan und Andrina Vierneusel, geb. Schmidt aus Horb a. d. Steinach
(in Sonnefeld).

*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
(Römer 12,12)*

Bestattungen

Mit Wort Gottes und Gebet wurden bestattet:



Erika Marr aus Mödlitz,
Sigrid Gleichmann aus Gestungshausen,
Peter Maurer aus Steinach a. d. Steinach (in Coburg),
Stefan Dötschel aus Gestungshausen,
Karl Lange aus Gestungshausen,
Rudolf Köhn aus Gestungshausen,
Herbert Schwämmlein aus Leutendorf (in Mitwitz).

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. (2 Petrus 3,13)

Herausgeber: Pfarramt Gestungshausen, Auflage: 750 Stück

Wir sind für sie da:

Evang.-Luth. Pfarramt Gestungshausen

Kirchgasse 13, 96242 Gestungshausen,
Tel.: 09266-9720 Fax.: 09266-9721

E-Mail: pfarramt.gestungshausen@elkb.de
Homepage: www.kirchegestungshausen.de
www.e-kirche.de/gestungshausen
Bürozeiten Martina Schrepfer:

dienstags 13:30Uhr -18Uhr & donnerstags 13:30 - 17Uhr
Bankverbindung: IBAN: DE35 7836 0000 000 3202810
BIC: GENODEF1COS VR-Bank Coburg



Evangelisches Kinderhaus
Kleine Freunde

Fluräckerweg 2 96242 Gestungshausen,
Tel.: 09266-8758

E-Mail: kleine.freunde@outlook.de
Homepage:
[www.kirchegestungshausen.de/
kinderhaus-kleine-freunde](http://www.kirchegestungshausen.de/kinderhaus-kleine-freunde)

Leitung: Melanie Köhler